Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Osel

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Osel

Politiker

* 10. Mai 1863, # 21. Februar 1919

1881 Studium der Staatswissenschaften in München,

1883 Zollpraktikant,

1898 Hauptzollamtsoffizial,

1903 - 1907 Mitglied des Reichstages für die DZP,

1904 Zweiter Direktor der Zentralgenossenschaft des Bayerischen Bauernvereins,

1905 - 1918 Mitglied der Kammer der Abgeordneten in Bayern,

1906 Zolloberkontrolleur, Schriftführer des Bayerischen Christlichen Bauernvereins,

November 1918 Mitbegründer der BVP,

1919 Mitglied des Bayerischen Landtages,

21.2.1919 Opfer des Attentäters Alois Lindner im Bayerischen Landtag.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Osel, Heinrich, in: Haus der Bayerischen Geschichte. Geschichte des Bayerischen Parlaments seit 1819. Personen, in: www.hdbg.de (abgerufen am 05.10.2015)

Osel, Heinrich, in: Haunfelder, Bernd, Reichtagsabgeordnete der Deutschen Zentrumspartei 1871 - 1933. Biographisches Handbuch und historische Photographien, Düsseldorf 1999, S. 226.

Lilla, Joachim, Der bayerische Landtag 1918/19 bis 1933. Wahlvorschläge – Zusammensetzung – Biographien, München 2008, S. 448 f.

GND: 117151130

VIAF: 52459672

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Osel, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/15019. Letzter Zugriff am 29.03.2024.